A6 Jenny Brunner

Tagesordnungspunkt: 5.5. Delegierte zur LDK sowie Ersatzdelegierte

Selbstvorstellung

Alter:
33

Geschlecht:
W

Liebe Freund*innen,

wir stehen vor einer entscheidenden Frage: Möchten wir eine Gesellschaft sein, die gegen Menschen in Armut hetzt und Kindern zum Beispiel ein neues Paar Schuhe verwehrt? Oder wollen wir eine Gesellschaft sein, die allen Menschen gleiche Chancen und ein Leben in Würde garantiert?

Die Antwort ist klar - für mich und für uns Dortmunder GRÜNE. Wir wollen das gute Leben für alle. Leider sehen das die Lindners, Spahns und Merze dieser Republik anders. Sie setzen auf Sanktionen und schwarze Nullen. Und treten dabei nach unten - gegen diejenigen, deren Stimme niemand hören will.

Das Gute: Noch können wir entscheiden, welche Gesellschaft wir sein wollen. Aber dafür müssen wir aktiv werden. Für mehr Solidarität. Für das Frühstück für jedes Kind oder das Recht auf ein Dach über dem Kopf.

Mein Name ist Jenny Brunner und ich bin Sozialpolitikerin aus vollem Herzen. Hier in Dortmund wissen wir, was die Stromsperre für Familien bedeutet oder, dass Armut Kinder krank macht. Denn das ist die Lebensrealität von fast jeder dritten Person in Dortmund. Im Sozialausschuss suche ich nach Lösungen, um mehr Gerechtigkeit zu schaffen. Doch immer wieder stoße ich an Grenzen: Denn Armut lässt sich nicht nur auf kommunaler Ebene beseitigen. Dafür brauchen wir auch den Bund und das Land.

Deshalb engagiere ich mich über die Dortmunder Kommunalpolitik hinaus seit einiger Zeit auf unseren Bundes- und Landesparteitagen. Als Co-Sprecherin der LAG Soziales und Delegierte für die BAG Soziales setze ich mich für mehr soziale Gerechtigkeit auf allen Ebenen ein. Ob Diskussionen um das Bundestagswahlprogramm, wichtige landespolitische Debatten oder die Leitlinien für unsere Parteiarbeit: All das möchte ich aktiv mitgestalten. Als Delegierte für BDK und LDK möchte ich unsere Erfahrungen aus Dortmund auf Bundes- und Landesebene einbringen.

Wir GRÜNE haben viele gute Ideen, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen. Unser Einsatz für das Klimageld, existenzsichernde Löhne und konsequenten Klimaschutz hat gerade erst begonnen. Für uns ist klar: Wir lassen uns von keinem Lindner oder Merz davon abbringen. Denn wir wollen das Gute leben für alle. Dafür möchte ich mich als Dortmunder Delegierte auf der BDK und der LDK einsetzen.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung.

Jenny

Über mich: 1990 in Zwickau geboren, in Hessen und in NRW aufgewachsen. 2017 habe ich meinen Master in Sozialwissenschaften und Lateinamerikastudien an der Universität zu Köln abgeschlossen. Seitdem ist Dortmund meine Heimat. Beruflich setze ich mich mit politischen Kampagnen für die Menschenrechte im Netz ein. Als Ratsmitglied und als Co-Sprecherin der LAG Soziales mache ich mich für mehr Gerechtigkeit für alle stark.